

Taunusstein, 11.05.2020

Liebe Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen des Gymnasiums Taunusstein,
die Planungen für eine Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in der Sekundarstufe I (Jahrgänge 5 bis 10), laufen auf Hochtouren. Ab Montag, den 18. Mai, werden wir im Schulgebäude wieder alle Klassenstufen unterrichten, immer unter Berücksichtigung des Hygieneplans und unter Beachtung der im Schulgebäude ausgehängten und aufgeklebten Hinweise wie Einbahnstraßenregelungen auf Treppen, Zugangsbeschränkung zu den Toiletten etc.

Der Unterricht wird deutlich anders sein als noch im März. Um die Richtlinien einzuhalten, werden Klassen und Lerngruppen halbiert. In der erweiterten Schulleitung und dem Hygieneteam arbeiten wir derzeit an einem angepassten Stundenplan für alle Schüler*innen und Lehrer*innen sowie der Einteilung der Gruppen. Die Beschulung wird für jede Klasse in zwei verschiedenen Gruppen, immer wochenweise im Wechsel erfolgen. Das heißt: Eine Woche in der Schule, eine Woche Unterricht zu Hause mit Arbeitsaufträgen. Wir achten bei der Gruppeneinteilung darauf, dass Geschwisterkinder auch unterschiedlicher Jahrgänge im selben Rhythmus in die Schule gehen und zu Hause sein werden. Mit Unterstützung der Klassenlehrer*innen werden wir die Gruppen für die Zeit bis zu den Sommerferien einteilen.

Die Unterrichtszeiten, den Fächerkanon und auch die Pausentermine werden wir anpassen, sodass ein maximales Maß an Hygienestandards und gleichzeitig ein möglichst breites Fächerangebot möglich sind. In der Sekundarstufe I werden alle Fächer bis auf Sport, Musik, Ethik/Religion und der Wahlunterricht in den Stufe 9/10 unterrichtet. Die Ausnahme bildet Spanisch: dieses Fach wird ebenfalls erteilt. Die Kolleg*innen die zu Hause sein müssen werden durch Fachkolleg*innen ersetzt, dadurch kommt es ggf. zu Wechseln in der Besetzung. Die Kolleg*innen zu Hause unterstützen selbstverständlich die Lehrkräfte in der Schule. In der Q2 kommen die Fächer PoWi, Englisch und Naturwissenschaften hinzu.

Auf dem Weg in die Schule und vor Ort müssen wir alle weiterhin die Hygieneregeln einhalten, bitte sprechen Sie mit Ihren Kindern zuhause, aber auch im Unterricht noch einmal genau durch, was zu beachten ist. Ab der Bushaltestelle gilt bis zum Sitzplatz im Klassenraum und auf den Fluren die dringende Empfehlung, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, um die Mitschüler*innen zu schützen. Überall gilt das Abstandsgebot von 1,5 Metern (entspricht in etwa einem Fünftklässler quergelegt!), gerade in den Fluren und auf den Treppen müssen wir alle noch mehr Rücksicht aufeinander nehmen, als wir das sonst in unserem Schulgebäude gewohnt sind. Im Bus wird Abstand nicht immer möglich sein, deswegen noch einmal die Bitte, wenn möglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen.

Die Entscheidung ist heute nach reiflicher und intensiver Überlegung der Mitglieder der erweiterten Schulleitung, des Hygieneteams, des Personalrats unter Einbeziehung der Schülerschaft, des Schulelternbeirates und des Gesundheitsamts in Bad Schwalbach von mir getroffen worden. Ich bin der Meinung, dass wir damit eine Konzeption haben, die insbesondere richtungsweisend für die Situation nach den Sommerferien ist. Bitte helfen Sie alle mit, diese Konzeption vernünftig gelebte Wirklichkeit werden zu lassen!

Die genaue Ausgestaltung des Stundenplans und den angepassten Hygieneplan veröffentlichen wir am Ende der Woche auf der Homepage. Die Gruppeneinteilung wird Ihnen und Euch über die Klassenlehrer*innen bekanntgegeben, damit alle vor dem Wochenende wissen, wann sie in der Schule erscheinen müssen.

Am Ende sei noch ein Blick in die Geschichtsbücher gestattet: Am 18. Mai (!) startete 1969 die US-amerikanische Raumfahrtmission Apollo 10 mit einer Saturn-Trägerrakete vom Kennedy Space Center in Florida aus zur Simulation einer Mondlandung. Der Raumflug war die Generalprobe für die geplante erste bemannte Mondlandung, die mit Apollo 11, wie wir alle wissen, sehr erfolgreich verlaufen ist.

Im wahrsten Sinne des Wortes: Auf Wiedersehen ab dem 18. Mai 2020

Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, reading "Matthias Gottsch". The signature is written in a cursive, slightly stylized font. The first name "Matthias" is written in a standard cursive, while "Gottsch" has a more fluid, connected script with a long, sweeping tail on the final 'h'.